



Einladung

Stadt Erlangen

Kuratorium der Volkshochschule

2. Sitzung • Mittwoch, 24.10.2012 • 16:00 Uhr • Egloffsteinsche Palais,
Friedrichstraße 17, Aula

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mündlicher Bericht der vhs-Leitung
2. Bilanz Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/13, Vorschau Sommersemester 2013 (soweit möglich)
3. Fortführung vhs Club INTERNATIONAL ab 2013, nach Beendigung der Förderphase (mündlicher Bericht Frau Schnell, Projektleiterin vhs Club INTERNATIONAL)
4. Zusammenarbeit vhs-Schulen, aktueller Stand Oktober 2012 (mündlicher Bericht Frau Kaluza, Herr Beer)
5. 2. Durchlauf des GESTALT-Projektes mit Fördermitteln des Ministeriums für Gesundheit und Umwelt (mündlicher Bericht Frau Wolf, Frau Brandis)
6. Anfragen, Termine

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 10. Oktober 2012
STADT ERLANGEN
gez. Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Bilanz Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/2013, Vorschau Sommersemester 2013 (soweit möglich)

Programmbereich: Spezial

Projekt: vhs Club INTERNATIONAL

Bericht: Anita Schnell (Projektleitung Club)

1. Bilanz

Auch im Sommersemester 2012 erstreckte sich die Angebotspalette von mehrsprachigen internationalen Treffen bis hin zu einem besonderen Beratungsservice für Zuwanderer. In Sachen Kultur setzt der vhs Club INTERNATIONAL nach wie vor auf Mehrsprachigkeit und Internationalität. Angebotsreihen wie „Filmwelten“, „A Date with literature“ sowie mehrsprachige Theaterabende und Lesungen fanden bei „alteingesessenen“ Erlangern wie bei Neuzuwanderern unterschiedlichster Nationen großen Anklang.

Im vhs Club INTERNATIONAL wurden neue Bildungskonzepte entwickelt, die den Mitarbeiter/-innen einen souveränen Umgang mit (kultureller) Differenz am Arbeitsplatz erleichtern sollen. Diese sind nun mehr ein fester Bestandteil der Arbeit des vhs Club INTERNATIONAL geworden.

Einige Beispiele aus dem Sommersemester 2012

- **Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache**

Im Juli 2012 hatte die vhs Erlangen wieder eine Gruppe von Deutschlernenden aus der Partnerstadt Wladimir zu Gast, diese nahmen an einem zweiwöchigen Sprachkurs in der vhs Erlangen teil. Hier kam das Unterrichtsmaterial mit dem vielsagenden Titel: „*Wer sind eigentlich diese Hugenotten?*“ zum Einsatz. Dieses fand großen Anklang bei Besucher/innen sowie Lehrkräften.

- **Sprachstammtische**

Die internationalen Sprachbegegnungen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, so nahmen im Sommersemester über 300 Teilnehmer/innen das Angebot wahr.

- **Seminarprogramme für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Interkulturelle Kompetenz)**

Im Auftrag des Sachgebiets 111-AF (Aus- und Fortbildung) wurde im Februar ein zweitägiges Weiterbildungsmodul für die Nachwuchskräfte der Stadt Erlangen mit dem Titel, **Managing (cultural) Diversity**, durchgeführt. Die Rückmeldungen hierzu waren sehr positiv, so dass das Seminar zu einem festen Bestandteil der internen Weiterbildung für Nachwuchskräfte geworden ist.

Darüber hinaus wurde für die Städteakademie Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach ein zweitägiges Seminar **Interkulturalität im Verwaltungshandeln** durchgeführt.

Auch über die Stadtgrenzen Erlangens hinaus stößt das auf die Bedürfnisse verschiedener Berufsgruppen abgestimmte Seminarangebot des vhs Club INTERNATIONAL auf Interesse. So liegen erste Anfragen aus anderen Städten zu der Konzeption des vhs Club INTERNATIONAL vor.

- **Pilotprojekt vhs Club INTERNATIONAL**

Nachdem der vhs Club INTERNATIONAL im November letzten Jahres bereits bei der bundesweiten Sprachenkonferenz der deutschen Volkshochschulen vorgestellt wurde, fand im Juni eine Präsentation des Projekts im Rahmen der Konferenz „**Allianz pro Fachkräfte der Industrie- und Handelskammer Nürnberg**“, statt. Hier wurde der vhs Club INTERNATIONAL als Best Practice Beispiel für ein gelungenes Integrationsprojekt innerhalb der Metropolregion Erlangen/ Nürnberg/Fürth vorgestellt.

Das aktuelle Semester läuft gerade an. Die einzelnen Veranstaltungen haben zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht begonnen, so dass über den Semesterverlauf noch nicht viel gesagt werden kann. Die Mitarbeiter/innen des Servicebüros berichten jedoch, dass ein großes Interesse an den Angeboten des vhs Club INTERNATIONAL besteht.

2. Vorschau

Der vhs Club INTERNATIONAL ist gefördert im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“. Diese Förderung läuft zum 31.12.2012 aus. Da die weitere Finanzierung (Stellenplan) noch nicht geklärt ist, kann zu diesem Zeitpunkt keine Aussage über die Planung für das kommende Semester getroffen werden.

Der Bericht von Frau Schnell wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Bilanz Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/2013, Vorschau Sommersemester 2013 (soweit möglich) Programmbereich: Gesellschaft

Bericht: Christine Flemming / Frau Kuhles
Fachbereiche: Geschichte, Zeitgeschehen, Ökonomie, Recht, Altersvorsorge, Philosophie, Weltanschauung, Ökologie, Naturwissenschaften und Technik

Bilanz

Für das Sommersemester 2012 und das Wintersemester 2012/2013 sind für obige Fachbereiche folgende Schwerpunkte hervorzuheben.

Studium Generale

Das Studium Generale gibt einen Überblick über das Wissen unserer Zeit. Es bietet jedes Semester Themen aus den Geistes-, Kultur-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Das Studium Generale im Sommersemester 2012 mit dem Thema "TENDENZEN DER ZEIT" war ausgebucht. Im jetzigen Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf „EUROPA UND DIE WELT“. Durch die Euro- und Finanzkrise werden auch wieder verstärkt europäische Themen in die politische Debatte eingebracht. Im Studium Generale gehen wir u. a. den Fragen nach: Geschichtlichen Entwicklung des Kontinents; braucht die EU eine gemeinsame Verfassung; die Rolle des deutsch-französischen Tandems zehn Jahre Euro – eine Bilanz und inwiefern ist Europa eine „Einheit“ - wirtschaftlich, politisch, sprachlich sowie kulturell. Im Sommersemester 2013 liegt voraussichtlich der Schwerpunkt bei „NATUR & TECHNIK“.

vhs und Initiative Jugendhaus e.V.

Die Reihe „Gesellschaftskritische Vorträge“ in Kooperation mit der Initiative Jugendhaus e.V. war auch im Sommersemester 2012 mit zwei Vorträgen sehr gut besucht (insgesamt 106 Teilnehmer/innen). Ein Vortrag davon findet im Jugendhaus statt, um das Jugendhaus und seine Aktivitäten auch einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Im jetzigen Wintersemester geht es in zwei Vorträgen um wirtschaftliche Alternativkonzepte und deren Möglichkeiten und Grenzen.

EU-Café

Das seit 2003 bestehende EU-Café widmet sich in unregelmäßiger Folge europolitischen Themen. Im Sommersemester 2012 gab es zwei Vorträge zur Rolle der EU und der Türkei im Nahen und Mittleren Osten und zur Eurokrise und der Zukunft der EU. Trotz der politisch brisanten Themen zeigt sich, dass Veranstaltungen zu Europa und zur EU eher verhalten angenommen werden. Die beiden Veranstaltungen hatten insgesamt 35 Besucher/innen.

Planung: Veranstaltungsreihe „(Finanz)Wirtschaft verstehen“ (Arbeitstitel)

Die Reihe für das Sommersemester 2013 ist noch in Planung. Hier einige Stichpunkte: Geschichte des Industriekapitalismus - von Marx bis Milton Friedman, Freier Markt – Eine Utopie? Aufstieg des Finanzkapitalismus; Radikale Ökonomisierung der Politik und des öffentlichen Lebens durch das Finanzkapital; Welche Wachstumsmodell braucht die Gesellschaft?

Altersvorsorge und Recht

Dieser Bereich besteht im Wesentlichen aus Veranstaltungen in Kooperation mit dem Erlanger Seniorenbeirat, mit dem Hospiz Verein Erlangen e.V., mit der Deutschen Rentenversicherung und dem Betreuungsnetz Erlangen e.V. sowie aus Angeboten von freiberuflichen Juristinnen und einer Notarin zu Fragen des Erbrechts und Betreuungsrechts.

Die Nachfrage nach den Veranstaltungen des Sommersemesters war unverändert groß: Die Themen „Patientenverfügung“ (40 TN), „Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht“ (28 TN) werden, wie die übrige Vorsorge-Thematik, auch im Wintersemester 2012/13 wieder angeboten. Noch haben keine Veranstaltungen aus dem Bereich stattgefunden, wir gehen jedoch von einem gleichbleibenden Interesse aus. Wir rechnen damit, dass auch der Lange Abend zum Thema „Halt auf freier Strecke – Herausgerissen aus dem Leben“, in Kooperation mit dem Hospiz Verein, wieder mindestens 60 – 80 Interessierte am Thema „Umgang mit Sterben und Tod“ ansprechen wird. Die Planung mit dem Seniorenbeirat wird auch für das Sommersemester 2013 vor allem von dessen personellen Ressourcen abhängen. Vonseiten der vhs ist in erster Linie organisatorische Unterstützung möglich, jedoch kaum eine planerische Gestaltung des Angebots.

Philosophischer Sonntagsfrühschoppen

Im Sommersemester 2012 widmete sich der Philosophische Sonntagsfrühschoppen dem Schwerpunkt „Werte im Wandel“. Es stellen sich Fragen wie: Woran können sich Menschen in dieser Welt noch orientieren? Fordert die Gegenwart die Menschen im Miteinander der Kulturen nicht stets aufs Neue heraus, den Wert der eigenen Werte zu hinterfragen? Die Veranstaltungen hatten insgesamt 90 Teilnehmer/innen. Im jetzigen Wintersemester sind als Ergänzung zum Forum Nachhaltigkeit wieder drei Sonntage geplant: „Reine Geschmacksache - Ethische Aspekte unserer Ernährung“. Hat auch die Philosophie Antworten auf diese Fragen?

Forum Nachhaltigkeit

Im Sommersemester 2012 widmete sich das Forum dem Thema „Erneuerbare Energien“. Von der Region in die Welt verlief dabei die Perspektive. Sie führt von der Rolle der Erneuerbaren in der Strategie des regionalen Energieanbieters, der Erlanger Stadtwerke, weiter zur deutschen und europäischen Energiepolitik, und schließlich zu der Frage, welchen Beitrag die Erneuerbaren für die Energieversorgung in der Dritten Welt leisten können (25 TN).

Im Wintersemester 2012/13 wurde im Rahmen des Forum Nachhaltigkeit das Lesecafé "Anständig essen" als eine Kooperation von vhs Erlangen und Vebu Regionalgruppe Erlangen eingerichtet. Es greift mit dem Thema "Ernährung" den Schwerpunkt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" des Jahres 2012 auf und brachte es ab dem 23. August mitten ins Erlanger Stadtzentrum.

Ab dem 25. August - pünktlich zum Poetenfest – drehte und dreht sich deshalb im Lesecafé "Anständig essen" in der Altstadtmarktpassage für gut zwei Monate alles um die theoretischen und praktischen Pole einer nachhaltigen Ernährung. Es gibt Vorträge, Lesungen, Diskussionen und eine große Bücherausstellung, ein kleines kulinarisches Angebot, aber auch besondere Gelegenheiten, in jeder Hinsicht "anständig zu essen".

Der Bericht von Frau Flemming und Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Bericht: Heidi Kuhles

Fachbereiche: Pädagogik/Elternbildung, Angebote für Menschen mit Behinderung/Gebärdensprache

Bilanz

Fachbereich Pädagogik/Elternbildung

Im Fachbereich Pädagogik/Elternbildung wurden im Sommersemester 2012 insgesamt 67 Veranstaltungen angeboten, von denen 17 entfielen. 741 Interessierte nahmen an den Kursen teil.

Im Wintersemester 2012/13 werden 65 Veranstaltungen angeboten, 7 wurden bisher abgesagt. Es liegen derzeit 256 Anmeldungen erwachsener Teilnehmer/innen vor.

Der FB Pädagogik bietet zusätzlich zu den Kursen mit pädagogischen Programmen eine Reihe von Vorträgen an. Kooperationspartner sind die Integrierte Familienberatungsstelle, der Bayerische Elternverband, die Waldorf- und die Montessori-Schule. Im Sommersemester 2012 fanden 7 pädagogische Vorträge im Rahmen von „Montags im Treff“ im Stadtteilhaus Röthelheimpark (RHP) statt. Sie wurden von durchschnittlich 12 TN besucht. Zwischen 44 und 56 TN gab es hingegen bei den Vorträgen im Großen Saal, die in Kooperation mit BEV oder Kinderschutzbund stattfanden. Für den FB Pädagogik eignen sich beide Veranstaltungsorte. Die pädagogischen Themen, die im RHP angeboten wurden, hätten vermutlich auch nicht mehr TN im Stadtzentrum erreicht. Im Wintersemester 2012/13 finden 8 pädagogische Vorträge im RHP statt. Ob die Aufteilung der Vorträge zwischen den beiden Veranstaltungsorten im gleichen Maße (50/50 %) auch für das Sommersemester 2013 beibehalten wird, entscheidet sich bis November und hängt u. a. von der Betreuung vor Ort ab, die bisher am Abend nur suboptimal ist.

Das reguläre pädagogische Kursangebot läuft seit Jahren unverändert in Umfang und Thematik. Die Schulung der Eltern im Bereich frühkindlicher Förderung und die Stärkung von Erziehungskompetenz bleiben das Kerngeschäft.

Montessori-Diplom-Lehrgang 2010 – 2012 und 2013 - 2015

Im Wintersemester 2010/11 begann der 8. Montessori-Diplom-Lehrgang der vhs Erlangen seit 1986 mit 44 Teilnehmer/innen. 9 Teilnehmerinnen nahmen die Bildungsprämie in Anspruch. Der erste Teil der schriftlichen Prüfung fand im Sommersemester 2012 statt und wurde von allen TN bestanden. Der Lehrgang endet am 17. November 2012 mit der mündlichen Prüfung und anschließenden Diplomübergabe. Insgesamt 6 Teilnehmerinnen sind seit Beginn des Lehrgangs zurückgetreten.

20 Interessierte an einem Lehrgang 2013 – 2015 stehen bisher auf der Vormerkliste. Die gezielte Werbung beginnt jetzt. Die Anmeldung für den neuen Lehrgang ab dem Info-Abend am 26. April 2013 möglich. Der Lehrgang soll am 11. Oktober 2013 beginnen.

Angebote für Menschen mit Behinderung

Der FB „Angebote für Menschen mit Behinderung“ fand im Sommersemester 2012 im selben Umfang statt wie in den Vorsemestern und wie er auch im Wintersemester 2012/13 stattfindet und im Sommersemester 2013 stattfinden wird:

- 2 Kurse in Kooperation mit der Lebenshilfe, Anderlohrstr. 31
- 16 Kurse in Kooperation mit der Lebenshilfe in den Regnitz-Werkstätten, Goerdelerstr. 3.

Im Sommersemester 2012 haben 18 Kurse mit insgesamt 116 Teilnehmer/innen stattgefunden. Die Zahlen der Teilnehmenden im Wintersemester 2012/13 liegen noch nicht vor.

Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Im Sommersemester 2012 fanden 4 Kurse mit insgesamt 41 Teilnehmer/innen statt. Im Wintersemester 2012/13 liegen für die 4 Kurse derzeit 29 Anmeldungen vor; der Anfängerkurs ist mit 12 TN voll belegt und führt 3 TN auf der Warteliste. Leider musste der DGS II.-Kurs mit nur 4 Anmeldungen abgesagt werden. Als sehr beständig stellen sich hingegen die Fortgeschrittenen-Kursen heraus, die inzwischen auf hohem Niveau kommunizieren.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Bilanz Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/2013, Vorschau Sommersemester 2013 (soweit möglich)

Programmbereich: Kultur / Spezial

Bericht: Heidi Kuhles

Fachbereiche: Literatur, Theater

Bilanz

Literatur

Der FB Literatur beinhaltet folgende Angebote:

- Literaturvermittlung in Form von Kursen
- Schreibwerkstätten
- Eine Lesung pro Semester im Rahmen von „seiten sprünge – Autoren in der Stadt“
- Kooperationen mit Goethe-Gesellschaft und Fontane-Kreis

Im Sommersemester 2012 nahmen 504 Interessierte an den Kursen und Vorträgen im FB Literatur statt. In dieser Zahl enthalten sind die Hörer/innen der Vorträge von Goethe-Gesellschaft und Fontane-Kreis und der beiden literarischen Spektakel des Fränkischen Theatersommers e.V. im Treffpunkt Röthelheimpark.

Für das Wintersemester 2012/13 liegen derzeit 105 Einschreibungen für die 10 Kurse zur Literaturvermittlung und die Schreibwerkstätten vor. Auch das neue Angebot, der Workshop „Poetry Slam“ mit Lucas Fassnacht, wird voraussichtlich genügend Teilnehmende finden.

Das ist ein schöner Erfolg, denn alle bisherigen Versuche, den Bereich mit neuen Angeboten auszubauen, sind an mangelndem TN-Interesse gescheitert.

Der Besuch der beiden literarisch-theatralen Veranstaltungen im Treffpunkt Röthelheimpark (Fränkischen Theatersommer e.V.) im Sommersemester 2012 war mit 19 bzw. 24 Besucher/innen durchwachsen und wird schon im Wintersemester 2012/13 nicht mehr fortgeführt.

Die Lesung in der Reihe „seiten sprünge“ mit Stephanie Gleißner findet erst am 25. Oktober statt. Die Lesung mit Christoph Poschenrieder am 20. Juni 2012 (SS 2012) fand nur 4 Interessierte. Die Beteiligung an der „seiten sprünge“-Reihe durch die vhs bleibt auch im Sommersemester 2013 bestehen.

Theater

Im Sommersemester 2012 fand der Kurs „**Kulissengeflüster**“ des Theaters Erlangen mit 41 TN statt. Für das Wintersemester 2012/13 haben sich 28 Interessierte angemeldet, so wenige wie seit Jahren nicht mehr. Möglicherweise sind einige Interessierte mit der früheren Dramaturgin Katja Prussas ans Staatstheater in Nürnberg „abgewandert“. Etliche TN hatten Interesse geäußert an einer Fortführung eines Theaterkurses auch durch sie – parallel zum Angebot des Erlanger Theaters durch ihre Nachfolgerin Linda Best. Die Realisierung eines solchen „Metropolregion“-Angebots scheiterte jedoch an der Zustimmung des Theater Erlangens.

Das „Kulissengeflüster“ soll auch im Sommersemester 2013 fortgeführt werden.

Die „**Theaterwerkstatt im Glück**“ der Theater- und Medienpädagogin Stefanie Müller wurde im Rahmen des Projekts „Gemeinsam ERLangen – Bildung für Inklusion“ geplant und hat derzeit leider nur 1 Anmeldung. Hier soll noch intensivere Werbung sowohl von der Wabe als auch dem ZSL betrieben werden. Ziel ist eine Theateraufführung im Sommer anlässlich einer Feier zum 25jährigen Bestehen des Wabe e. V.

Husam Abed vom Dafa Puppet Theatre, Jordanien und Brigitte Doerner vom Dark Smile Studio, Tschechien/Deutschland erzählen in ihrem Vortrag „**Puppen als Botschafter zwischen den Kulturen**“ am Freitag, 19. 10. 2012 von ihrer Zusammenarbeit in Jordanien. Sie veranstalten Puppenworkshops und Shows in Jordanischen Flüchtlingslagern für behinderte Kinder und für Erwachsene. Leider hat der Workshop „Bau einer Tischhandpuppe (Table Top Puppet) und Marionettenspiel“ am Wochenende bisher sehr schlecht belegt und muss wohl abgesagt werden. Diese Veranstaltungen wurden im Rahmen des Interkulturellen Monats geplant.

Der Bericht von Frau Kuhles wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Bericht: Jutta Brandis

Fachbereiche: Kunstgeschichte und moderne Kunst, Handwerkliches u, künstlerisches Gestalten

1.Bilanz

Kunstgeschichte und Moderne Kunst

Dieser Programmbereich enthält folgende Formate:

- Ausstellung
- Wochenendseminare: „Einführung in die Kunstgeschichte“
- Seminarreihe „Kunstgeschichte am Donnerstagvormittag“
- Einzelvorträge am Nachmittag und Abend
- Tagesfahrten zu externen Kunstaussstellungen
- Ausstellungsführungen im Kunstpalais

Im Wintersemester 2012/13 konnten insgesamt in diesem Bereich 34 Veranstaltungen geplant werden. Die Eröffnung der Ausstellung von Allen Shaw „Everywhereman – zwischen Ordnung und Chaos“ hatte 91 Besucher/innen. Der sowohl in Indien als auch in Erlangen lebende und arbeitende indische Künstler Allen Shaw zeigt Aquarelle, Illustrationen, Zeichnungen, Karikaturen mit Eindrücken der unterschiedlichen Kulturen in denen er lebt. Zusätzlich zeigt er eine Auswahl von Fotografien von seiner Mitarbeit an einer Design- und kunsthandwerklichen Schule für Frauen in Kutch, im Bundesstaat Gujarat in Indien. Derzeit kann noch wenig über die Nachfrage in diesem Programmbereich gesagt werden, da bisher nur wenig stattgefunden oder begonnen hat.

Handwerkliches, künstlerisches Gestalten

Im Wintersemester 2012/13 werden im Bereich handwerkliches, künstlerisches Gestalten insgesamt 108 Kurse angeboten, 12 davon mussten bisher wegen zu geringer TN-Zahl abgesagt werden. Bisher sind 581 TN angemeldet. Nähen ist offensichtlich wieder im Kommen. In den neu gestalteten Nähräumen konnten zwei Nähkurse mehr angeboten werden, die wie auch die anderen alle ausgebucht sind und sogar Wartelisten haben.

Der Bericht von Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Bilanz Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/2013, Vorschau Sommersemester 2013 (soweit möglich)

Programmbereich: Beruf und Karriere

Bericht: Regina Schreiber

Fachbereiche: EDV, Wirtschaft und Recht, Soziale Kompetenz, Lesen und Schreiben, Bildungsberatung

1. Bilanz

Marketingaktionen

Internetauftritt

Der neue Internetauftritt eröffnet auch neue Marketingmöglichkeiten. So wird die „Wunschzettel“ gut genutzt und aus den Wünschen können unkompliziert neue Kurse entstehen. Mit der Funktion „Hier sind noch Plätze frei“ können Kurse noch prominent beworben werden. Die ganze Seite ist wesentlich kunden- und benutzerfreundlicher geworden.

Broschüre Kompetenzzentrum Beruf/EDV

Die Broschüre wurde wieder gedruckt und verteilt. Sie bietet einen kompakten Überblick.

Newsletter Beruf/EDV

Der Newsletter Beruf/EDV erscheint 1 x pro Monat mit Informationen, Veranstaltungshinweisen und EDV-Tipps. Bestellung über: www.vhs-erlangen.de. Es gibt über 600 Abonnenten.

Twitter

Seit April 2010 haben wir einen Twitter-Account und seitdem 382 Tweets gepostet und bereits 196 Follower. Die meisten Kurznachrichten stammten aus dem Programmbereich Beruf. Es handelte sich dabei um Hinweise auf Kurse oder EDV-Tipps.

USB-Stick als Geschenk – der Dauerbrenner

Nach wie vor werden Teilnehmer/innen des Kurses „Erste Schritte am Computer und ins Internet“, belohnt, wenn Sie sich 14 Tage vor Kursbeginn angemeldet haben. Damit honorieren wir zum einen die frühzeitige Kursanmeldung und zum anderen den Einsatz, sich systematisch mit dem Computer und seinen unendlichen Möglichkeiten zu befassen.

EDV / Neue Medien

Microsoft Windows 7 / Office 2010

Alle EDV-Räume wurden mit Windows 7 und Office 2010 ausgestattet. Windows XP und Office 2003 wird im aktuellen Semester nur noch ein Raum vorgehalten für Schulungen für die Stadt Erlangen.

Xpert Prüfungen online

Ab Herbst 2012 werden die Prüfungen zum Europäischen Computerpass Xpert mit Office 2010 online angeboten. Dadurch haben wir mehr Flexibilität bei den Prüfungsterminen und die Teilnehmer/innen sehen sofort ihr Ergebnis. Die Papierprüfungen gehören dann ab Sommer 2013 endgültig der Vergangenheit an. Bis dahin gibt es noch einige Gruppen Nachwuchskräfte der Stadt Erlangen, die noch mit Office 2003 begonnen haben.

Apple

Entsprechend der Philosophie „Bring your own device“ bieten wir Kurse an, bei denen die Teilnehmer/innen ihre eigenen iPads und iPhones mitbringen und den effektiveren Umgang damit lernen. Das läuft sehr gut und wir richten Zusatzkurse ein.

Webdesign / Erstellung von Internetseiten

Der Lehrgang „Effektives Webdesign“ mit den Modulen HTML/CSS, PHP/MySQL wurde um das Modul Joomla! erweitert. Jedes Modul kann mit einer Teil-Prüfung zum "X-pert CMS Online Designer (VHS)" abgeschlossen werden.

Nach erfolgreichem Start im Sommersemester sind die Anmeldungen leider noch sehr zäh.

Digitale Fotografie/Bildbearbeitung, Layout und Grafik

Die vhs Erlangen hat sich durch sehr gute Dozent/innen und ein umfangreiches und vielfältiges Angebot im Bereich Digitale Fotografie/Bildbearbeitung, Layout und Grafik einen guten Ruf erworben.

Da Adobe die Lizenzbedingungen dahingehend geändert hat, dass vhs-Teilnehmer/innen keine günstigen Studentenlizenzen mehr erwerben können, sinkt das Interesse sich privat mit Adobe-Produkten auseinanderzusetzen. Kompaktkurse werden aber gerne von Teilnehmer/innen gebucht, die die Programme beruflich nutzen.

Alternativ setzen wir in vielen (Foto-) Kursen erfolgreich Gimp ein, ein kostenloses, aber professionelles Programm, das es sowohl für Windows als auch für Mac gibt.

Fotografie ist heute ohne Computer nicht mehr sinnvoll. Daraus ergibt sich eine Bandbreite von Themen, die auch weiter ausgebaut werden. Im Rahmen der Sommerakademie sind Workshops und Projekte geplant.

EDV am Nachmittag / Medienkompetent auch im Alter

Ein besonderes Anliegen der vhs ist es, ältere Menschen zu befähigen die neuen Medien zu nutzen und somit nicht abgehängt zu werden. In angenehmer und stressfreier Atmosphäre, in aller Ruhe und Schritt für Schritt lernen sie mit dem Computer umzugehen, das Internet zu nutzen, digitale Fotos zu verwalten und Texte mit Word zu bearbeiten.

Das Konzept „Erste, Zweite und Dritte Schritte am Computer und ins Internet“ mit je 10 Terminen am Vor- oder Nachmittag wird sehr gut angenommen. Ähnlich wie beim Sprachenlernen ermöglichen wir durch die längere Bindung soziale Kontakte und erhöhen die Lernmotivation.

Der Kurs „Handy für Einsteiger/innen“ wurde mittlerweile abgelöst durch „Smartphone für Einsteiger/innen“.

Online-Kurse mit vhs-freelearning

Etliche Kurse (z.B. Photoshop, RAW, Programmierung, Internet, Webdesign, Singen International, Sprachkurse) werden auch weiterhin ohne online begleitet. Dazu nutzen wir die zentrale Lernplattform (Moodle) des Bayerischen Volkshochschulverbandes.

Inklusion

Für Rollstuhlfahrer/innen ist der EDV-Raum1 gut geeignet und über eine Rampe zu erreichen. In einem Kurs „Umstieg auf den Mac“ werden zwei gehörlose Damen teilnehmen. Die vhs hat ihnen eine Gebärdendolmetscherin angeboten.

Wirtschaft und Recht

Die Kurse Xpert Business Finanzbuchhaltung I und III (mit Lexware) wurden von 18 Teilnehmer/innen mit einer Prüfung abgeschlossen. Ab sofort werden wir den Grundkurs und den Aufbaukurs aufgrund der schwächeren Nachfrage nur noch im Wechsel anbieten, d.h. im Sommer den Grundkurs und den EDV-Kurs und im Winter den Aufbaukurs.

Die Xpert Business Reihe wird im Wintersemester aber erfolgreich durch das Modul Lohn- und Gehaltsabrechnung erweitert und kann im Frühjahr sogar mit einer DATEV-Prüfung abgeschlossen werden.

Evtl. wird Ende des Sommersemesters das Modul Finanzwirtschaft angeboten.

Soziale Kompetenz

Kommunikation, Selbstorganisation, Arbeitsmethodik und Neuorientierung sind die zentralen Themen, die praxisorientiert, zumeist in Wochenendseminaren, vermittelt werden.

Lesen und Schreiben (Alphabetisierung)

Der Grundkurs und der Aufbaukurs „Lesen und Schreiben für deutschsprachige Erwachsene“ wird weiterhin in kleinen Gruppen defizitär angeboten, um es Menschen zu ermöglichen, im Erwachsenenalter noch Lesen und Schreiben zu lernen. Die Kurse nutzen auch das Lernportal des Deutschen Volkshochschulverbandes (dvv) www.ich-will-lernen.de.

Am 29. März 2012 veranstaltete der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. in Kooperation mit der vhs Erlangen einen Informationstag, um für das Thema Alphabetisierung mehr Aufmerksamkeit und Sensibilität in der Öffentlichkeit und bei Multiplikatoren zu werben.

bvv Programmbereichsgruppe Beruf

Frau Schreiber ist in die Programmbereichsgruppe Beruf beim Bayerischen Volkshochschulverband (bvv) berufen worden.

2. Vorschau

Ende Juli/Anfang August werden im Rahmen der Sommerakademie Wochenkurse angeboten. Themen werden Digitale Fotografie, Bildbearbeitung, aber auch Finanzwirtschaft sein.

Der Bericht von Frau Schreiber wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen

Bilanz Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/2013, Vorschau Sommersemester 2013 (soweit möglich) Schulkooperationen (Frau Kaluza)

Kooperation im Bereich GTS

Mit Beschluss des Stadtrates hat die vhs Erlangen im Schuljahr 2012/13 die Kooperation für zwei Mittelschulen, die Ernst-Penzoldt-Schule (hier gebundene und offene GTS) und für die Hermann-Hedenus-Schule (hier gebundene GTS) übernommen.

Außerdem ist die vhs Erlangen ein Kooperationspartner von sechs Erlanger Grundschulen.

Die Kooperation mit der Mönauschule besteht schon seit 4 Jahren und die Kooperation mit der Hermann-Hedenus-Grundschule seit 3 Schuljahren.

Neu in diesem Schuljahr ist die Kooperation mit folgenden Grundschulen: Adalbert Stifter Schule, Pestalozzi Schule, Tennenlohe Schule und der Max-und-Justine-Elsner-Schule

Vhs-Dozenten bieten an allen Schulen Bildungsangebote in der Rhythmisierung und unterstützen die Lehrkräfte bei den Intensivierungsstunden und bei der Hausaufgabenbetreuung.

Zusätzlich werden Sport-, Bewegungs-, Musik- und Tanz-, Kunst- und Theater-Projekte oder Workshops angeboten. Schülerinnen und Schüler der Mittelschule erwerben zusätzliche Kompetenzen in Form von Xpert-Zertifikaten in Sozial- und Wirtschaftskompetenz sowie IT-Kompetenz mit dem europäischen Xpert-Computer-Pass.

- **Ernst-Penzoldt-Schule**

In der Ernst-Penzoldt-Schule ist die vhs ein außerschulischer Kooperationspartner, der sowohl die gebundene als auch die offene Nachmittagsbetreuung mit qualifizierten Pädagoginnen und Pädagogen durchführt. In der gebundenen GTS sind es 126 Schüler/innen und in der offenen GTS wurden 59 Schüler/innen in zwei Gruppen angemeldet. vhs-Lehrkräfte übernehmen viele Unterrichtsstunden in der Rhythmisierung Vor- und Nachmittag z. B. Musik- Sport-, Kunstunterricht, sowie Differenzierung in Mathematik, Deutsch oder anderen Fächern.

- **Hermann-Hedenus-Schule**

In der Hermann-Hedenus-Schule hat die vhs Erlangen die Freizeitgestaltung für die gebundene GTS mit 112 Schüler/innen übernommen. vhs Dozentinnen und Dozenten betreuen 112 Schüler bei Mittagsessen und gestalten mit ihnen die Freizeit mit verschiedenen Workshops und Angeboten aus den Bereichen Kultur, Sport und Musik. Der Mittwoch ist ein AG-Tag und hier werden verschiedene Projekte, AGs und Workshops durchgeführt.

- **Hermann-Hedenus-Grundschule**

In der Hermann-Hedenus-Grundschule betreuen die vhs-Dozenten 75 Schüler/innen aus der 1, 2. und 3. Ganztagesklasse und übernehmen Unterrichtsstunden in der Rhythmisierung am Vor- und Nachmittag, z. B. im Englisch-, Musik-, Sport-, und Kunstunterricht, sowie Differenzierung in Mathematik und Deutsch.

- **Mönau-Grundschule**

In der Mönau-Grundschule betreuen die vhs-Dozenten 76 Schüler/innen aus der 1., 2. und 3. Ganztagesklasse und gestalten die Freizeit bis 14.00 Uhr. Neu in diesem Schuljahr sind Bildungsangebote in der Rhythmisierung, wie Teambildung, Selbstbehauptung, Akrobatik, Sport-AG und musikalische Grundausbildung sowie Differenzierung in der Lernzeit.

Für die Schüler/innen, die zu 75 % aus Familien mit Migrationshintergrund stammen, ist die Differenzierung von größter Bedeutung. Mit Hilfe von vhs-Lehrkräften kann die Schule zum ersten Mal in diesem Schuljahr zweimal wöchentlich eine kontinuierliche Differenzierung anbieten und somit die vorhandenen Defizite abbauen. Mit den Angeboten Teambildung und Selbstbehauptung werden auch kontinuierlich die sozialen Kompetenzen, die viele Kinder nicht mehr in den Familien erlernen oder unter anderem kulturellen Kontext erlernen, geübt und gefördert.

- **Adalbert- Stifter Schule**

In der Adalbert Stifter Schule führt die vhs Erlangen für die erste Ganztagsklasse drei Bildungsangebote in der Rhythmisierung durch: Hörclub, Theaterprojekt und spielerisch Spanisch lernen für die erste Ganztagsklasse mit 25 Schüler/innen.

- **Max-und-Justine-Elsner-Schule**

Die Max-und-Justine-Elsner-Schule hat in diesem Schuljahr vier Ganztagsklassen. Hier hat die vhs Erlangen die Freizeitgestaltung und 16 Bildungsangebote in der Rhythmisierung übernommen. In der Rhythmisierung führen die vhs Dozenten folgende Angebote durch: Englisch in drei Klassen, Sport, Kunst und Theater in zwei Klassen. Weiterhin führen vhs-Dozenten/innen Schach, Hörclub, Streitschlichter, Selbstbehauptung und Trommeln & Rhythmik für insgesamt 103 Schüler/innen durch.

Nachdem das DFI nach drei Schuljahren den Französischunterricht wegen fehlender Geldmittel eingestellt hat, übernahm die vhs auch den Französischunterricht für die 4. Klasse.

- **Tennenlohe Schule**

Die Tennenlohe Schule hat in diesem Schuljahr zwei Ganztagsklassen mit 48 Schüler/innen. Hier übernahmen die vhs Dozenten die Freizeitgestaltung und die Anschlussbetreuung nach 15.30 Uhr. Diese Anschlussbetreuung war der ausdrückliche Wunsch der Elternschaft und eine Bedingung für die Anmeldung des Kindes in die Ganztagsklasse. Außerdem übernahm die vhs 6 Angebote in der Rhythmisierung: Französisch und Spanisch spielerisch lernen, naturwissenschaftlich-technische Experimente für eine Neigungsgruppe sowie Sport und Trommeln & Rhythmik. Diese Angebote finden am Vor- und am Nachmittag statt.

- **Pestalozzi Schule**

Die Pestalozzi Schule mit vier Ganztagsklassen und 110 Schülern mit bis 88 % Migrationshintergrund erfordert von den vhs-Dozenten/innen fundierte interkulturelle Kompetenz. Die Pestalozzi Schule hat 15 Angebote angefordert: Kinder und Technik, musikalische Grundausbildung und Percussion mit Rhythmik für vier Klassen, Ballett, Tanz und Yoga für jeweils zwei Klassen, Werken und Kunst für jeweils drei Klassen und Gewaltprävention. Hier wurden gezielt Dozenten/innen eingesetzt, die selbst aus

Migrationsfamilien stammen, den deutschen Bildungsweg durchschritten und die (Schul)Problematiken aus eigener Erfahrung kennen.

- **Freie Waldorfschule**

Am 7. August hat die Freie Waldorfschule Erlangen bei der vhs vorgesprochen und möchte die vhs Erlangen als Kooperationspartner für die offene Ganztagschule, die für das Schuljahr 2012/13 von der Regierung genehmigt wurde, gewinnen. Frau Kaluza verwies darauf, dass eine Kooperation nur mit Beschluss des Stadtrates möglich sei. Nach Rücksprache der Geschäftsleitung der Waldorfschule am 8.8.12 mit der Bürgermeisterin Frau Aßmus, rief Frau Kopper, vhs-Kuratoriumsvorsitzende, bei der Geschäftsleitung an und teilte mit, dass ein Einverständnis der Stadt, die vhs zu den auch für staatliche und städtische Schulen üblichen Tarif als Kooperationspartner in Anspruch nehmen zu können. Nach Rücksprache mit Herr Dr. Rossmeissl und Frau Flemming, schlug Frau Kaluza vor, dass im Schuljahr 2012/13 die vhs eine beratende Rolle übernimmt und bei der Suche nach entsprechenden Dozenten und Lehrkräften der Waldorfschule behilflich ist. Die Waldorfschule wird dann für das Schuljahr 2013/14 einen korrekten Antrag bei der Stadt Erlangen einreichen.

Vorschau

Aus den Gesprächen mit den Elternbeiräten der Grundschulen geht hervor, dass der Bedarf an Ganztagesklassen stetig wächst. Einige der Grundschulen, die jetzt schon eine Ganztagsklasse pro Schuljahrgang führen, überlegen einen weiteren Zug pro Jahrgang einzurichten, so groß ist die Nachfrage.

Erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der städtischen Bücherei. Die Bibliothek-Pädagogen werden im Schuljahr 2012/13 ein Modellprojekt mit der Hedenus-Grundschule entwickeln, das in den kommenden Schuljahren auch in andere Schulen transferiert werden kann.

Auch die Zusammenarbeit mit KS-ER entwickelt sich sehr positiv. KS-ER hilft bei der Suche nach geeigneten Projekten und wird in diesem Schuljahr auch im Ganztagsbereich Projekte durchführen. Am 19. Oktober 2012 findet ein Praxistag „Herausforderung „Ganztagschule“ – (K)ein Platz für Kulturelle Bildung „ zu dem sowohl Schulleitungen, Lehrkräfte, Pädagogen und Fachkräfte in Schulen und Kitas als auch Kulturschaffende, Kunst- und Kultureinrichtungen sowie Interessierte eingeladen sind.

Der Bericht von Frau Kaluza wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Bilanz Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/2013, Vorschau Sommersemester 2013 (soweit möglich)

Programmbereich: Gesundheit und Ernährung

Bericht: Jutta Brandis

**Fachbereiche: Umwelt und Naturerleben, Heilmethoden, Psychologie,
Entspannung, Bewegung, Tanz, Lehrerfortbildung**

1. Bilanz

Im Sommersemester 2012 wurden zu den o. g. Fachbereichen insgesamt 225 Veranstaltungen (Vorträge, Kurse und Seminare) angeboten, tatsächlich haben 156 Kurse stattgefunden, die mit 2235 TN belegt waren. Im laufenden Wintersemester sind 281 Veranstaltungen geplant, 238 Veranstaltungen können derzeit eine Gesamtbelegung von 1758 TN aufweisen, wobei die Vorträge noch nicht einberechnet werden können.

Der Programmbereich Gesundheit hat für das Wintersemester 2012 viele neue Angebote entwickelt. Besonders berücksichtigt wurde bei der Planung der neu gestaltete Programmbereich „Psychische Gesundheit“. Denn psychische Erkrankungen und in Folge die damit verbundenen Kosten nehmen immer mehr zu. Psychohygiene im Alltag, Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Orientierung in Sinnkrisen, emotionale Intelligenz und soziale Kompetenz sowie die bewusste Wahrnehmung von Stresssignalen und deren Bewältigung sind Inhalte eines vielseitigen und differenzierten Angebots mit interessanten Vorträgen, Seminaren und Kursen zur Erhaltung psychischer Gesundheit.

Sonderprojekt: „Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion“

Am 24. September 2012 fand in den neuen Räumen der wabene, Henkestr. 53 die Auftaktveranstaltung mit der Vorstellung des Sonderprojekts „Gemeinsam ERlangen – Bildung für Inklusion“ und einem Vortrag von Rita Rauschert-Baudisch „Weil ich es mir wert bin“ statt. Es waren 32 TN anwesend. In Kooperation mit "wabene - Begegnungen im Zentrum", dem neuen Treffpunkt nicht nur für Menschen mit psychischer Behinderung und mit dem "Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V." wurde ein Programm entwickelt, welches die Teilnahme an Bildungsangeboten zu sozialverträglichen Entgelten und barrierefrei ermöglicht. Es richtet sich aber – inkludierend - an alle Interessenten.

Langer Abend: Brennpunkt Burnout

Am 8. Oktober. führt Ina Voigt in das Thema des Langer Abends in der vhs „Brennpunkt Burnout“ mit ihrem Vortrag „Dem Phänomen Burnout auf der Spur“ ein. Anschließend diskutiert die Psychologin und Gesamtleiterin der renommierten Deutschen Gesellschaft für Personalwesen e. V. (DGP) auf dem Podium zum Thema „Burnout – Herausforderung für eine humanere Arbeitswelt?“ gemeinsam mit Renate Doeblin, (IHK-Geschäftsstelle Erlangen), Silvia Heid (2. Bevollmächtigte und Gesundheitsexpertin der IG Metall), Doris Aschmann (Gleichstellungsstelle der Stadt Erlangen), Gerhard Kittel (AWO-Kreisverband Roth-Schwabach e. V., Berufsbegleitender Dienst, Diplomsupervisor Univ.), Nina Grager (Präventionsexpertin SBK). Es moderiert Nikolaus Nützel, Gesundheitsexperte des Bayerischen Rundfunks. Die Veranstaltung wurde intensiv und breit beworben, es werden entsprechend viele Interessent/innen erwartet, der Eintritt ist frei.

Lehrergesundheit

Gemeinsam mit dem Staatlichen Gesundheitsamt des Landkreises Erlangen-Höchstadt bietet die vhs Erlangen im Wintersemester 2012/13 erstmals ein Programm zur Gesundheitsförderung speziell für Lehrer/innen an. Die ausgewählten Themen orientieren sich an den Bedürfnissen von Lehrer/innen, die im Rahmen einer Fragebogenaktion im Sommer 2012 ermittelt wurden. So referiert Dr. Peter Vogt am 23. November zum Thema „Lehrergesundheit: "Arbeitslust statt Arbeitsfrust"“.

Der Referent ist Leiter von Reha-Kliniken mit Schwerpunkt in der Behandlung von Lehrer/innen mit Burnout-Syndrom (über 2000 Patientinnen und Patienten in den letzten Jahren). Er kooperiert eng mit der Universität Potsdam (Prof. Schaarschmidt) und führte von 1998 bis 2006 eine gemeinsame Studie zum Thema "Lehrer-Gesundheit und Bewältigungsmuster im Beruf" durch.

Männergesundheit

Nach wie vor werden die Kurse im Programmbereich „Gesundheit“ überwiegend von Frauen besucht. Mit einigen Kursangeboten, die sich an Männer wenden, will die vhs dagegen steuern. Thomas Maderer, Yoga und Pilates-Lehrer, hat ein „Beckenbodentraining für Männer“ konzipiert, der Kurs „Fitness von Mann für Mann“, der Ausdauertraining, Muskelkräftigung und Stretching verbindet, fand leider keine Interessenten.

Neue Qi Gong-Kurse

Im Programmbereich „Bewegung und Gesundheit“ gibt es ein differenziertes Kursangebot mit über 110 Kursen. Von der Wirbelsäulengymnastik über Pilates, Fitnessgymnastik, Aerobic, Zumba, Aqua-Fitness bis hin zu den Qi Gong-Kursen reicht dabei die

Angebotspalette. Mehrere Dozenten bieten vom „Organ-Qigong – für Schulter, Rücken und Nacken“, dem „Eisenhemd Qi Gong“, dem „Herz- und Nieren-Qi Gong, u. v. a. medizinische Qi Gong-Formen, die alle Bestandteil der traditionellen Chinesischen Medizin sind und sich hervorragend zur Vorbeugung gesundheitlicher Beschwerden als auch begleitend und komplementär bei vorhandenen Erkrankungen eignen. Leider wurden nicht alle Kurse so gut angenommen.

GESTALT-Projekt

GESTALT ist ein integratives Konzept zur nachhaltigen Bewegungsförderung für ältere Menschen) mit erhöhtem Risiko an Demenz zu erkranken. Im ersten Durchlauf des Wintersemesters 2011/12 mit insgesamt 72 TN wurden gleichzeitig verschiedene Ebenen motorischen kognitiven und sozial-emotionalen Handelns und Erlebens durch drei wesentliche Bewegungsbereiche (Gehen, Spielen, Tanzen) angesprochen. Begleitet wurden diese Kurse durch persönliche Gespräche und ein Telefoncoaching sowie die wissenschaftliche Evaluation des Instituts für Sportwissenschaft und Sport (FAU Erlangen-Nürnberg). Finanziert wurde dieses Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (Gesund.Leben.Bayern). Für die vhs Erlangen sind in dieser Phase zunächst keine Kosten für Honorare, sondern nur für den zusätzlichen pädagogischen Entwicklungs- und Transferaufwand sowie die Verwaltung der Teilnehmer/innen entstanden. Weitere Anbieter in Erlangen waren der TV 1848, die Siemens-Sport- und Freizeitanlage, medi train und das Begegnungszentrum Fröbelstraße.

Seit April 2012 diskutierte das Institut für Sportwissenschaft und Sport mit den Anbietern und anderen Mitglieder/innen der kooperativen Planungsgruppe die Forschungsergebnisse und daraus resultierende gemeinsame Planungen für die Sicherung der Nachhaltigkeit dieses Projektes. Alle sahen die Fortsetzung des GESTALT-Projektes als sinnvoll an, forderten allerdings einen neuen Zielgruppenansatz. Da entsprechend der Forschungsergebnisse die Risiko-Gruppe der Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen, mit bewegungsarmen Lebensstil und eher geringen Sozialkontakten und Bildungsstand überhaupt nicht erreicht wurde, soll nun in einem neuen Anlauf und mit einem Peer-to-peer-Ansatz besonders diese Gruppe angesprochen werden. Peers sind konkret TN aus dem vorangegangenen Durchlauf, die ihre Erfahrungen potentiellen TN mitteilen und diese so motivieren wollen.

Träger dieses 2. Durchlaufes des GESTALT-Projektes wurde die vhs Erlangen. Die beim Ministerium für Gesundheit und Umwelt angesiedelte Leitstelle für das Präventionsprojekt „Gesund. Leben. Bayern“ hat auf Antrag der vhs Fördermittel in Höhe von fast 37 000 € bewilligt. Aus diesen Fördermitteln werden die Peers (mit Verträgen für geringfügig Beschäftigte), das Telefoncoaching, die wissenschaftlich begleitende Evaluation sowie die Dozentenhonorare aller Anbieter und die Werbung finanziert. Anbieter sind das Begegnungszentrum Fröbelstr. 6, die vhs Erlangen in de Wilhelmstr. 2f, medi train im Stadtteil Anger (voraussichtlich in der Pestalozzischule), der TV 1848 in Büchenbach in der Apostelgemeinde und in der Jahnturnhalle.

Damit dieses Projekt nach erfolgreicher Durchführung (Dauer bis Ende März 2013) im Wintersemester 2013 wieder angeboten werden kann, benötigt die vhs Erlangen zusätzliche Haushaltsmittel, die ihr in das Budget gestellt werden sollten. Über die Höhe kann erst im Kuratorium nach dem mündlichen Bericht zum GESTALT-Projekt durch Andrea Wolff (wissenschaftl. Mitarbeiterin beim ISS) und Jutta Brandis Auskunft gegeben werden. (siehe hierzu auch Tagungsordnungspunkt 5).

BIG-Projekt

Siehe Tischvorlage

2. Vorschau

Fortsetzung des Projekts „Gemeinsam Erlangen“

Für das Sommersemester 2013 sind weitere Veranstaltungen in den Räumen der Wabene geplant, die sich an deren Besucher/innen, an Mitglieder des Zentrums für Selbstbestimmtes Leben als auch ganz allgemein an vhs-TN wendet, die Interesse an Themen der psychischen und körperlichen Gesundheit haben.

Der Bericht von Frau Brandis wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Bericht: Edith Kaluza

Fachbereich: Ernährung

1. Bilanz

Die Anmeldezahl im Bereich Ernährung ist im Bereich der Gourmet-Kochkurse zurückgegangen. Aufgrund der Küchensituation können nur wenige Gourmet-Kochkurse mit kleiner Teilnehmerzahl im Küchenstudio Friwa stattfinden. Das Küchenstudio Friwa verfügt über eine kleine Funktionsküche mit einem Kochfeld und 8 Essensplätzen.

Die vhs-Erlangen verzichtete sogar im dem Semester auf den stark nachgefragten Flyer „Erlanger Esskultur“, der sich auch noch durch Anzeigen selbst finanziert, um die Nachfrage nicht noch mehr zu steigern.

Viele Kurse aus dem Bereich Gesunde Ernährung, Grundkochkurse, Internationale Küche beginnen im Laufe des Semesters und die Teilnehmer/innen melden sich erst kurz vor Kursbeginn, so dass man jetzt noch keine genaue Prognose zu den Anmeldezahlen geben kann.

Die Reihe **Gesunde Ernährung** besteht aus 25 Kursen zu verschiedenen Themen, jedoch verstärkt in diesem Semester werden vegetarische und vegane Themen angeboten. Davon sind „Veganer Brunch“ und „Vegetarische Alpenküche“ schon ausgebucht. Auch Veganes Vorspeisen Büfett, Ayurvedaküche und Fünf-Elemente Ernährung erfreuen sich guter Nachfrage.

Grundkochkurse für verschiedene Zielgruppen wurden sehr gut angenommen.

Die **Internationale Küche** ist nach wie vor sehr beliebt bei den Erlanger Teilnehmer/innen. Von 42 Kursen sind schon 7 ausgebucht. Und andere Kurse sind auch gut belegt.

Weinseminare sind sehr gut belegt. Der Dozent ist ein vielschreibender Weinautor und hat sich der Vermittlung von Kriterien für Qualität verschrieben; er will Qualität und Geschmack durch Informationen zur Warenkunde verständlich machen.

2. Vorschau

Für die Erlanger Esskultur bemüht sich die vhs ein neues Küchenstudio mit Ambiente zu finden, was in Erlangen sehr problematisch ist. Außer dem Küchenstudio Friwa gibt es keine weiteren Küchenanbieter, die über eine Funktionsküche verfügen. Es wäre jedoch dringend notwendig über eine gut ausgestattete Schulungsküche zu verfügen, denn die Nachfrage nach Gourmet-Kochkursen ist sehr groß. Verstärkt kommen Nachfragen von örtlichen Firmen und Unternehmen für ihre Mitarbeiter Gourmet -Teamkochen zu buchen. Den Bedarf kann aber die vhs Erlangen nicht abdecken, da normale Schulküchen nicht dafür geeignet sind.

Hier wäre notwendig, dass die vhs-Erlangen über eigenes Küchestudio mit gehobener Ausstattung und einem gehobenen Ambiente verfügt, damit der Bedarf am Markt befriedigt werden könnte.

Die Schulküche in der Michael-Poeschke-Schule darf die vhs noch im Schuljahr 2012/13 nutzen.

Für das Schuljahr 2013/14 hat die Eichendorffschule die Nutzung ihrer Schulküche zugesagt. Es muss jedoch geprüft werden, zu welchen Zeiten und an welchen Wochentagen dies möglich sei. Auch die Küchenkapazitäten müssen geprüft werden. Für November sind Gespräche mit den Hauswirtschaftslehrerinnen vor Ort anberaumt, um alle Fragen zu klären.

Der Bericht von Frau Kaluza wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Bilanz Sommersemester 2012 und Wintersemester 2012/2013, Vorschau Sommersemester 2013 (soweit möglich) Programmbereich Sprachen

Bericht: Reinhard Beer

Fachbereiche: Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Selten unterrichtete Sprachen

1. Bilanz

Im vergangenen Sommersemester 2012 konnte der Sprachenbereich fast 4000 Buchungen verzeichnen. Diese Zahl ist vergleichbar mit der Endbelegungszahl im Sommersemester 2011 und wieder sehr hoch. Betrachtet man die Entwicklung und Nachfrage in den verschiedenen Sprachen, so hat sich der Bereich Deutsch als Fremdsprache klar an der ersten Stelle etabliert. Das umfangreiche und differenzierte Kursangebot auf allen Niveaustufen (von der Anfängerstufe bis zum sehr fortgeschrittenen Niveau) erfreut sich großer Beliebtheit. Intensiv- und Kompaktkurse in den Vormittagsstunden sind fast alle voll ausgebucht und eine Ausweitung ist auf Grund fehlender Räumlichkeiten nicht möglich. Die hohe Zahl an Deutschlernenden ist aber auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass die vhs Erlangen mittlerweile das größte Prüfungszentrum des Goethe-Instituts außerhalb Münchens in Bayern ist. Erstmals wurde im Juli 2012 das neue Goethe-Zertifikat C2 durchgeführt, das den Absolventen fast muttersprachliche Kenntnisse bescheinigt und der höchste Abschluss weltweit in Deutsch als Fremdsprache ist.

Sehr erfolgreich war auch die Zusammenarbeit mit den drei Erlanger Mittelschulen im Rahmen von Schülerprüfungen für Englisch. Der vhs Erlangen war es gelungen, mit Hilfe von Fördergeldern der Europäischen Prüfungszentrale (telc), 46 Schülerinnen und Schülern einen 30-stündigen kostenlosen Prüfungsvorbereitungskurs mit der dazugehörigen Prüfung anzubieten. Letztlich nahmen 33 Schüler/innen an der Abschlussprüfung (telc A2 school) teil und fast alle haben bestanden. Stolz nahmen sie Ende Juli in einem feierlichen Rahmen ihre Zeugnisurkunden entgegen und können dieses international anerkannte Zertifikat zu den Bewerbungsunterlagen geben. Diese gute und fruchtbare Zusammenarbeit soll auch im Jahr 2013 fortgesetzt werden. Die finanziellen Rahmenbedingungen müssen noch abgeklärt werden.

Auch die Sonderveranstaltungen mit der irischen Musikerin Joan Croker und dem kolumbianischen Erzähler Carlos Mesa fanden wieder großen Anklang und wurden in Zusammenarbeit mit dem vhs Club INTERNATIONAL durchgeführt.

Die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Wladimir wurden erfolgreich mit dem jährlichen Sprachferienangebot für Lernende aus dem Erlangen-Haus fortgesetzt. In der zweiten Julihälfte nahmen 17 Russinnen und Russen an einem zweiwöchigen Deutschkurs teil, der durch ein vielfältiges Kulturprogramm in den Nachmittags- und Abendstunden ergänzt wurde.

Kurz vor Beginn des aktuellen Semesters fand der mittlerweile traditionelle „Sprachentag der mittelfränkischen Volkshochschulen“ statt. Dieser Fortbildungstag für alle Sprachkursleiter/innen aus der Region wurde von über 150 Teilnehmer/innen besucht. Das Feedback auf die insgesamt 18 Workshops und das Begleitprogramm war sehr positiv.

Das aktuelle Programm des Wintersemesters 2012/13 umfasst fast 400 Angebote in 24 verschiedenen Sprachen mit einem Unterrichtsvolumen von über 12000 Unterrichtseinheiten. Nach der zweiten Semesterwoche sind bereits über 3000 Kursbuchungen zu verzeichnen, was sogar eine leichte Steigerung gegenüber den Zahlen des Vorjahres bedeutet. Diese Steigerung ist vor allem durch den Run auf die Deutschkurse zurückzuführen. Einige Zusatzkurse wurden – je nach räumlichen Möglichkeiten - eingerichtet.

Auch die Nachfrage bezüglich der Integrationskurse ist weiterhin sehr groß. Zurzeit laufen an der vhs Erlangen 2 normale Integrationskurse und 2 Alphabetisierungskurse (insgesamt 40 Module à 100 Stunden). Ein weiterer Integrationskurs ist auf Grund des erhöhten Bedarfs in Planung. Die Lizenz der vhs Erlangen als offizieller Kursträger des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurde um weitere 4 Jahre verlängert. Die Verlängerungsdauer beträgt normalerweise 3 Jahre. Nur Kursträger, die besondere Qualitätsmerkmale nachweisen können, erhalten dieses Privileg.

Zu den sprachlich-kulturellen Highlights des Herbst-/Wintersemesters zählt der französische Chanson-Abend mit Etienne Lechat und seinem Pianisten am 16. November 2012 im vhs Club INTERNATIONAL. Der Abend steht unter dem Motto „Le Beaujolais Primeur est arrivé!“ mit modernen und traditionellen Chansons sowie typischen Trinkliedern. Immer wieder ein Erlebnis ist auch der bekannte englische Storyteller Richard Martin, der am 23. November 2012 an der vhs Erlangen gastiert.

Auch die vhs Erlangen beteiligt sich am 30jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Wladimir und Erlangen und eröffnet das Festjahr mit den mittlerweile traditionellen Russisch-Deutschen Wochen im Januar und Februar 2013. Sprachkurse, Kochkurse, Seminare, Vorträge und ein Russisch-Deutscher Abend sind in diesem Zeitraum geplant. Das detaillierte Programm wird im November vorliegen.

2. Vorschau

Für das kommende Semester ist eine weiter steigende Nachfrage im Deutschbereich zu erwarten. Die Problematik der fehlenden Räume – vor allem in den Vormittagsstunden – wurde bereits erwähnt. Darüber hinaus erfordern vor allem die Besucherinnen und Besucher der Deutschkurse einen erhöhten Betreuungs- und Beratungsbedarf, der oft sehr zeitintensiv ist. Eine Ausweitung des Angebotes ist daher bei gleichbleibenden personellen Ressourcen problematisch.

Im kommenden Sommersemester wird der Schwerpunkt weiterhin auf einem differenzierten Kursangebot liegen, das neben allgemeinsprachlichen Kursen auch eine Vielzahl an berufs- und prüfungsorientierten Kursen zur Weiterqualifikation beinhaltet. Wie im Sommersemester üblich, werden auch zahlreiche Kompaktkurse speziell für den Urlaub angeboten.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Erlanger Mittelschulen im Prüfungsbereich Englisch soll auch im Sommersemester 2013 fortgesetzt werden. Entsprechende Kurskonzepte für die Vorbereitung und Finanzierungsmöglichkeiten müssen noch besprochen werden.

Bei Fortbestehen des vhs Club INTERNATIONAL wird die enge Zusammenarbeit im Rahmen gemeinsamer Sonderveranstaltungen und im praxisorientierten Deutschbereich weiter aufrecht erhalten.

Der Bericht von Herr Beer wurde von den Kuratoriumsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung (Beiräte)	1
Top2_Bilanz_Vorschau_Kura_Komplett	2
Inhaltsverzeichnis	19